

Bürgerinitiative „Sistrans muss lebenswert bleiben“

<https://sistranslebenswert.at/>

Die Bürgerinitiative tritt für ein vorausschauendes Dorfentwicklungskonzept in Sistrans, und deshalb gegen den Bebauungsplan für die Errichtung einer Großwohnanlage im Siedlungsgebiet Puitnegg ein.

Das am Puitnegg geplante Bauvorhaben sieht *15 Wohnungen* vor, die terrassenartig auf drei Ebenen angeordnet sind, und zusätzlich eine *Tiefgarage für 28 Autos*, wodurch talseitig 4 Geschosse sichtbar sind.

- ⊖ Dies widerspricht dem Flächenwidmungsplan, gemäß welchem das Puitnegg in lockerer Bauweise mit überwiegend freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern zu bebauen ist.
- ⊖ Die Baumassendichte 1,4 kann nur durch Einschütten der Wohnanlage eingehalten werden.

Der im November 2019 aufgelegte Bebauungsplan wurde nach massiven Protesten der Sistranser Bevölkerung nicht beschlossen. **Mit 07.07.2020 wurde ein neuer Bebauungsplan aufgelegt**, der lediglich eine Anpassung an die in diesem Ortsteil ohnehin rechtlich geltenden Baurichtlinien, nämlich max. zwei oberirdische Geschosse, darstellt. Alle anderen Probleme, welche diese Großwohnanlage erzeugt, werden ignoriert. **Die Bürgerinitiative fordert, auch diesen Bebauungsplan nicht zu beschließen. DENN**

- ⊖ Großbauprojekte dieser Art schaffen aufgrund der hochpreisigen Wohnungen keinen Wohnraum, den sich die ortsansässige Bevölkerung leisten kann.
- ⊖ Die Zielgruppe solcher Bauprojekte sind erfahrungsgemäß Menschen, die in Anlegerwohnungen investieren. Diese Großbauprojekte haben keinerlei Nutzen für die ortsansässigen Gemeindebürger.
- ⊖ Solche Bauprojekte schaffen Präzedenzfälle.

Andere Tiroler Gemeinden haben die **Notbremse** bereits gezogen und sich für einen restriktiven Kurs gegenüber den Begehrlichkeiten von gewerblichen Bauträgern entschieden. Was unternimmt die Gemeinde Sistrans? Welche *Dorfentwicklungskonzepte stehen hinter der Unterstützung solcher Bauvorhaben durch den Bürgermeister?* Eine Ablehnung derartiger Bauprojekte ist möglich, wenn der Bürgermeister die dafür zur Verfügung stehenden juristischen Werkzeug der Vertragsraumordnung einsetzen würde.

Die Bürgerinitiative fordert

- 👍 einen einheitlichen Bebauungsplan für das gesamte Siedlungsgebiet Puitnegg, in dem die Nutzungsvorgaben im Raumordnungskonzept (d.h. Ein- und Zweifamilienhäuser) umgesetzt werden, weil die Zu- und Abfahrt in dieses Siedlungsgebiet nur über eine einspurige Straße ohne Ausweichen möglich ist. Aufgrund dieser unabänderlichen Verkehrsinfrastruktur ist es notwendig, das Verkehrsaufkommen nachhaltig zu beschränken. Das gelingt nur über eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Bürgerinitiative fordert für Sistrans generell

- 👍 Umsetzung der Nutzungsvorgaben im Raumordnungskonzept (d.h. Ein- / Zweifamilienhäuser)
- 👍 Keine Großwohnanlagen und eine vorausschauende Widmungs- und Wohnbaupolitik
- 👍 Keine Verschärfung bestehender Verkehrsprobleme
- 👍 Begründung des Nutzens neuer Bauvorhaben für die regionale Bevölkerung
- 👍 Stopp des Ausverkaufs an Bauträger mithilfe des Instruments der Vertragsraumordnung
- 👍 Dialog mit allen Anrainern und Einsicht in vorliegende Pläne noch vor der Beschlussfassung
- 👍 Erhalt von Altbaumbestand und Grünflächen

Mehr Informationen, Aktuelles, Termine, Kontakt, u.v.m. zum Thema finden Sie auf <https://sistranslebenswert.at/>